

Botschaft acht

**Den allumfassenden Christus als das gute Land
erfahren und genießen –
ein Land, in dem es uns an nichts fehlt**

Bibelveise: Kol. 1:12; 2:6–15, 19;
5.Mose 8:9; 1.Mose 17:1; Phil. 1:19

I. Christus als derjenige, der den Vorrang hat, und als der Allumfassende ist der zugewusste Anteil der Heiligen im Licht für unsere Erfahrung und unseren Genuss – Kol. 1:12:

- A. Der zugewusste Anteil bezieht sich auf das Los des Erbteils, dargestellt durch die Zuteilung des guten Landes Kanaan durch das Los, das die Kinder Israel als ihr Erbteil bekamen – Jos. 14:1.
- B. Der zugewusste Anteil der neutestamentlichen Gläubigen ist kein physisches Land, sondern der allumfassende Christus als der lebengebende Geist – Kol. 2:6–7; Gal. 3:14:
 - 1. Der Reichtum des guten Landes versinnbildlicht den unerforschlichen Reichtum Christi in verschiedenen Aspekten als die überströmende Versorgung für Seine Gläubigen in Seinem Geist – 5.Mose 8:7–10; Eph. 3:8; Phil. 1:19.
 - 2. Indem sie den Reichtum des Landes genießen, werden die an Christus Gläubigen aufgebaut, um der Leib Christi zu sein als das Haus Gottes und das Königreich Gottes – Eph. 1:22–23; 2:21–22; 1.Tim. 3:15; Mt. 16:18–19; Röm. 14:17.
- C. Wir müssen *im Licht sein*, um den allumfassenden Christus als das gute Land zu genießen; Licht ist die Gegenwart Gottes – Kol. 1:12; 1.Petr. 2:9; Jes. 2:5; 1.Joh. 1:5:
 - 1. Gott ist Licht – V. 5.
 - 2. Das Wort Gottes ist Licht – Ps. 119:105, 130.
 - 3. Christus ist Licht – Joh. 8:12; 9:5.
 - 4. Das Leben Christi ist Licht – 1:4.
 - 5. Die Gläubigen sind Licht – Mt. 5:14; Phil. 2:15.
 - 6. Die Gemeinde ist ein Leuchter, der mit Licht scheint – Offb. 1:20; Ps. 73:16–17.

II. In Kolosser 2:6–7 wird offenbart, dass Christus als das gute Land, ein Land, in dem es uns an nichts fehlt (5.Mose 8:9), der reiche Boden ist, in dem wir verwurzelt worden sind, damit wir mit den Elementen wachsen können, die wir vom Boden absorbieren (Eph. 3:17b):

- A. Gott ist der wahre Ackerbauer und Paulus war einer seiner Mitarbeiter (1.Kor. 3:6–9; 2.Kor. 6:1a); Paulus pflanzte die Gläubigen in Christus als dem Boden ein.

Botschaft acht (Fortsetzung)

- B. Tag für Tag müssen wir uns Zeit nehmen, um Christus zu absorbieren, in den wir eingepflanzt worden sind; wir müssen uns Zeit nehmen, den Herrn als das allumfassende Land zu genießen, damit alle Elemente von Christus als dem reichen Boden in uns aufgenommen werden, sodass wir in unserer Erfahrung in Ihm erfüllt werden – Kol. 2:10a; 4:2:
1. Wenn wir den Reichtum von Christus als dem Boden aufsaugen wollen, müssen wir zarte, neue Wurzeln haben – 2.Kön. 19:30; Jes. 37:31; Jer. 17:7–8; vgl. Mk. 4:16–17; 2.Kor. 4:16.
 2. Wir müssen unsere Situation, unseren Zustand, unser Versagen und unsere Schwachheiten vergessen und uns einfach Zeit nehmen, um den Herrn zu absorbieren; wenn wir uns Zeit nehmen, um Ihn zu absorbieren, wachsen wir mit dem Wachstum Gottes in uns für den Aufbau der Leibes Christi – Lk. 8:13; Mt. 14:22–23; 6:6; Kol. 2:7a, 19.
- C. Wir sollten nicht in Eile sein, wenn wir Kontakt mit dem Herrn haben; wir müssen unseren Geist üben, um in der Gegenwart des Herrn zu bleiben und Ihn zu absorbieren; wir müssen mehr Zeit damit verbringen, den Herrn zu absorbieren – indem wir Ihn anbeten, Ihn loben, Ihm Dank darbringen und frei zu Ihm sprechen – Ps. 27:4; 2.Mose 33:11, 14; Mt. 6:6; 14:22–23; Mk. 1:35; vgl. Eph. 4:20–21.
- D. Das Wachstum des Leibes hängt vom Wachstum Gottes, der Zunahme Gottes, in uns auf eine sehr subjektive Weise ab; das Wachstum des Leibes ist das Wachstum von Gottes Bau; der eigentliche Bau der Gemeinde findet durch das Wachstum der Gläubigen im Leben statt – Kol. 2:19; Eph. 2:20–22; 4:16.
- III. Kolosser 2:8–15 gibt uns eine detaillierte Beschreibung und Definition von Christus als dem Boden, in dem es uns an nichts fehlt; wenn wir uns Zeit nehmen, um Ihn als das allumfassende Land zu absorbieren, werden die Tatsachen in diesen Versen zu unserer Erfahrung; die Tatsachen sind in Christus und die Erfahrung ist durch Christus und mit Christus:**
- A. Christus als der Boden ist derjenige, in dem die ganze Fülle der Gottheit leibhaftig wohnt – V. 9:
1. *Fülle* bezieht sich nicht auf den Reichtum Gottes, sondern auf den Ausdruck des Reichtums Gottes; was in Christus wohnt, ist nicht nur der Reichtum der Gottheit, sondern der Ausdruck des Reichtums dessen, was Gott ist – V. 9; 1:15, 18; 3:10–11.

GLIEDERUNGEN ZUM TRAINING

Botschaft acht (Fortsetzung)

2. Wenn wir in Christus als dem Boden verwurzelt sind, werden wir in Ihm erfüllt; wir werden mit dem göttlichen Reichtum erfüllt, um zu Seinem Ausdruck zu werden – Eph. 3:8, 19.
 3. In Christus als dem Boden werden wir erfüllt, vervollständigt, vervollkommenet, zufriedengestellt und gründlich versorgt; es fehlt uns an nichts – vgl. Phil. 1:19.
- B. Christus als der Boden ist das Haupt jeder Herrschaft und Gewalt – Kol. 2:10.
 - C. In Christus als dem Boden gibt es die tötende Kraft, die das Fleisch zu Tode bringt – V. 11.
 - D. In Christus als dem Boden gibt es ein Element, das uns begräbt – V. 12a.
 - E. In Christus als dem Boden gibt es ein Element, das uns aufweckt – V. 12b.
 - F. In Christus als dem Boden gibt es ein Element, das uns lebendig macht – V. 13.
 - G. In Christus als dem Boden gibt es das Auslöschen der Handschrift in Verordnungen – V. 14.
 - H. In Christus als dem Boden gibt es den Sieg über die bösen Geister in der Atmosphäre – V. 15.
- IV. Darüber hinaus ist Christus als der Boden die Geschichte und das Geheimnis Gottes mit dem ganzen Reichtum Seiner Person und Seiner Prozessschritte – V. 2:**
- A. Christus ist Gott – Joh. 1:1; 20:28–29; Jes. 9:5; Joh. 14:9–10; 2.Kor. 3:17; 1.Kor. 15:45b; Apg. 2:36.
 - B. Christus ist Mensch – 1.Tim. 2:5:
 1. Er ist der Apostel – Hebr. 3:1.
 2. Er ist der Prophet – Apg. 3:22–23.
 3. Er ist der Ratgeber – Jes. 9:5.
 4. Er ist der Lehrer – Mt. 23:8, 10.
 5. Er ist der Führer – Hebr. 2:10.
 6. Er ist der Meister – Lk. 5:5.
 7. Er ist der Sklave – Jes. 42:1.
 8. Er ist der Hirte – Joh. 10:11.
 9. Er ist der Zeuge – Offb. 1:5.
 10. Er ist der Priester – Hebr. 7:25–26.
 11. Er ist der Mittler – 8:6.
 12. Er ist der Bürge – 7:22.
 13. Er ist der König – Mt. 2:2.
 14. Er ist der Bräutigam – Joh. 3:29; 2.Kor. 11:2.
 - C. Christus ist alles, was wir zum Leben brauchen – Joh. 14:6:

DEN ALLUMFASSENDEN CHRISTUS ERFAHREN UND GENIEßEN

Botschaft acht (Fortsetzung)

1. Er ist unser Licht – 8:12.
 2. Er ist unsere Luft – 20:22.
 3. Er ist unser Wasser – 4:14.
 4. Er ist unsere Speise – 6:35.
 5. Er ist unsere Kleidung – Gal. 3:27.
 6. Er ist unsere Wohnung – Joh. 15:5.
 7. Er ist unser Genuss und unsere Ruhe – Kol. 2:16–17; Mt. 11:28.
- D. Christus ist unsere göttliche Versorgung – 1.Kor. 1:30:
1. Er ist unsere Kraft – V. 24b.
 2. Er ist unsere Weisheit – V. 24b, 30b.
 3. Er ist unsere Gerechtigkeit – V. 30b.
 4. Er ist unsere Heiligung – V. 30b.
 5. Er ist unsere Erlösung – V. 30b.
- E. Christus ist Folgendes für die Gemeinde:
1. Er ist das Haupt des Leibes – Kol. 1:18.
 2. Er ist der Leib des Hauptes – 1.Kor. 12:12.
 3. Er ist das Fundament der Gemeinde – 3:11.
 4. Er ist der Eckstein des Hauses Gottes, der Gemeinde – Eph. 2:20.
 5. Er ist alle Glieder der neuen Menschen – Kol. 3:10–11.
- V. Christus als unser zugelofter Anteil, unser unerforschlich reiches gutes Land, in dem es uns an nichts fehlt, ist unser allgenügender Gott und der große Ich-Bin, den wir Tag für Tag erfahren und genießen können; was Er ist, erfüllt jedes unserer Bedürfnisse, um Sein Bedürfnis für den Aufbau Seiner Gemeinde als Seinem Leib und der Zubereitung Seiner Gemeinde als Seiner Braut für Seine Rückkehr zu erfüllen – 1:12; 5.Mose 8:9; 1.Mose 17:1; Phil. 1:19; Joh. 8:58; Hebr. 11:6; Mt. 16:18; Offb. 19:7–9; 21:2.**